

DIN 32707**DIN**

ICS 01.140.10

**Information und Dokumentation –
Umschrift des georgischen Alphabets**

Information and documentation –
Romanization of the Georgian alphabet

Information et documentation –
Romanisation de l'alphabet géorgien

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Grundsätze der Umschrift.....	4
5 Interpunktion	4
6 Zahlenwerte	4
7 Umschrifttabelle.....	5
Anhang A (informativ) Interpunktion nach ISO 9984:1996, Abschnitt 5	7
Literaturhinweise	8

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Arbeitsausschuss NA 009-00-01 AA „Transliteration und Transkription“ erarbeitet. Sie basiert auf der bibliothekarischen Praxis, wie sie im Vorabdruck zu den „Regeln für die alphabetische Katalogisierung“ [1] und in den „Praxisregeln für den Schlagwortkatalog“ [2] ihren Niederschlag gefunden hat.

Neben der modernen *Mxedruli*- bzw. Krieger-Schrift, die keine Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinbuchstaben kennt, wurden die Zeichen der älteren *Xuc'uri*- bzw. Priester-Schrift (Majuskel = *Asomt'avruli/Mrglovani*, Minuskel = *Nusxuril/Kut'xovani*) einbezogen; ferner drei zusätzliche Zeichen¹⁾ (siehe Abschnitt 7, Tabelle 1, Zeichen-Nr 39 bis 41).

Hinsichtlich der von der International Organization for Standardization (ISO) erarbeiteten Norm ISO 9984:1996 „Information und Dokumentation — Transliteration georgischer Zeichen in lateinische Zeichen“ bestehen gewisse traditionell begründete Abweichungen (siehe Abschnitt 7, Tabelle 1, Zeichen-Nrn 8, 26, 35, 38).

1) Die sowohl in Unicode (vgl. *ISO/IEC JTC1/SC2/WG2 N1962*, <http://std.dkuug.dk/JTC1/SC2/WG2/docs/n1962.pdf>) als auch in den *ALA-LC romanization tables* (S. 63; <http://www.loc.gov/catdir/cpsa/romanization/georgian.pdf>) vorkommen.